

Augen auf beim Welpenkauf

Ja, es gibt sie, die verantwortungsbewußten Züchter und Deckrüdenhalter und wir können nur jedem Interessenten ans Herz legen: Machen Sie die Augen auf beim Welpenkauf!

Daß die Verpackung = Phänotyp eines Hundes nicht alles ist, sollte sich eigentlich inzwischen bis in den letzten Winkel herumgesprochen haben.

Schauen Sie sich den Züchter genau an. Sehen Sie in der Zuchtstätte oder ausserhalb der Zuchtstätte (nicht jeder Züchter hält seine Hunde auf seinem privatem Grundstück) Zwingeranlagen, machen Sie sich dazu Gedanken, inwieweit das der Züchter Ihres Vertrauens werden könnte.

Lassen Sie sich die Wurfabnahmeprotokolle der gefallenen Würfe zeigen, darin können Sie z. B. die Welpensterblichkeit und Mängel und vieles mehr nachlesen.

Jeder Züchter und Deckrüdenhalter muss ein Zwingerbuch führen. Ein Züchter, der nichts zu verbergen hat, läßt den Welpeninteressenten Einsicht in das Zwingerbuch nehmen.

Im Zwingerbuch können Sie u.a. nachlesen, wie oft die Zuchthündin belegt wurde. Sie können darin nachlesen, wieviele Kaiserschnittgeburten die Hündin hatte. Nach dem 2. Kaiserschnitt muss die Hündin gemäss VDH Zuchtordnung aus der Zucht genommen werden, aber wo kein Kläger, da kein Richter.

Wenn ein Züchter oder Deckrüdenhalter auf seiner Homepage mit ED III Hunden wirbt, machen Sie sich dazu Gedanken, ob das der Züchter Ihres Vertrauens werden könnte. Zum besseren Verständnis: Mit ED III Hunden darf nach der neuen VDH Zuchtordnung seit Juli 2009 nicht mehr gezüchtet werden !

Vertrauen Sie nicht dem Wort, sondern lassen Sie sich folgende Unterlagen zeigen:

1.) HD-Auswertung der Mutterhündin und des Deckrüden (die Werte dürfen max. HD-A, HD-B, HD-C anzeigen)
Bekommen Sie diese HD-Auswertung nur von der Mutterhündin zu Gesicht oder gar nicht zu sehen, verabschieden Sie sich von diesem Züchter !

2.) ED-Auswertung der Mutterhündin und des Deckrüden
Die Werte sollten bei max. ED 0/0, ED 0/1, ED 1/0, ED 1/1 liegen, bei ED II sollte ein genehmigtes Zuchtprogramm vorliegen.
Die Zucht mit ED III Hunden ist nach der neuen VDH-Zuchtordnung seit Juli 2009 nicht mehr gestattet !
Bekommen Sie diese ED-Auswertungen von der Mutterhündin und dem Deckrüden nicht vorgelegt, unser Rat: verabschieden Sie sich von diesem Züchter !

3.) Herz-Ultraschall-Untersuchung der Mutterhündin und des Deckrüden
(Hier können Sie im Internet nachlesen, wie so eine Untersuchung aussehen sollte:
http://file1.npage.de/001286/86/download/test___bonny.pdf
)
Bekommen Sie dieses Herz-Ultraschall-Ergebnis von der Mutterhündin und dem Deckrüden nicht vorgelegt, wieder unser Rat: verabschieden Sie sich von diesem Züchter !

Auch einige ausländische Züchter haben mittlerweile die Notwendigkeit erkannt, die Zuchthündinnen/Deckrüden HD/ED + Herz untersuchen zu lassen (s. Schweiz, Dänemark und teilweise Holland + Italien).

Jedes Hundebaby ist natürlich süß, aber nur süß sein allein reicht nicht; machen Sie sich im Interesse Ihres zukünftigen Welpen und auch in Ihrem eigenen Interesse im Vorfeld kundig: Schauen Sie nicht nur nach der Verpackung = Phänotyp!

Kaufen Sie NIEMALS aus Mitleid einen Welpen aus katastrophalen Verhältnissen raus! Benachrichtigen Sie den Tierschutz, den Amtsveterinär und den Tierschutzbeauftragten des zuständigen Vereins, das ist viel effektiver.

Für jeden Welpen, den Sie dort herausholen, kommen drei nach. Das lehrte uns die bittere Erfahrung.

Und bei aller Vorsicht beim Welpenkauf, vergessen Sie bitte eines nicht:
Welpen sind keine standardisierten Tiefziehbecher für Joghurt!
Auch bei größtmöglicher Sorgfalt und gesundheitlicher Überprüfung gibt es keine 100%ige Gesundheitsgarantie!

**Wir möchten,
dass Züchter und Welpenkäufer
ein optimales Vertrauensverhältnis
zueinander aufbauen können
und jeder sich auf den anderen
verlassen kann.**

Wer heute behauptet, man könne keine gesunden Hunde züchten, hat gestern geglaubt, die Erde sei eine Scheibe.



Wer sind wir?

Der Bordeauxdoggen Club Deutschland e. V. ist ein junger Verein, der sich 2005 gegründet hat, um die Interessen der Rasse Bordeauxdogge und deren Besitzern zu vertreten.

Was wollen wir?

Gesundheit und Wesen sind die beiden Merkmale, die auf unserer Prioritätenliste ganz oben stehen.

Dabei wollen wir aber den Phänotyp – also das im Rassestandard der FCI hinterlegte Erscheinungsbild – nicht vernachlässigen.

Wir sind uns darüber im klaren, dass dieser Schritt ein gravierender ist. Nach vielen Jahrhunderten, in denen der Hund meist nur nach seiner „Arbeitsleistung“ selektiert wurde, kamen nun über 100 Jahre, in denen das Hauptaugenmerk der Züchter vor allem auf der „Schönheit“ des Hundes lag. Homogenität, oftmals sehr gut und sehr schnell erreicht mit dem propagierten Mittel der Linien- oder Inzucht, liessen dabei bedauerlicherweise die Gesundheit der Hunde vieler Rassen im Abseits landen.

Hier beginnt unsere Ansatz. Wir wollen genetische Defekte erkennen und bekämpfen.

Der britische Kennel Club in England leitete 2008 die Wende in der Hundezucht ein unter den drei Vorzeichen

**SEHEN
LAUFEN
ATMEN**

2009 startete der VDH mit seiner 2009 eingeführten neuen Zuchtordnung eine Offensive für den gesünderen Hund. Diesem schließen wir uns voll und ganz an. Denn:

Wer heute behauptet, man könne keine gesunden Hunde züchten, hat gestern geglaubt, die Erde sei eine Scheibe.

Wie gehen wir vor?

Unsere Zuchthündinnen und -Rüden werden derzeit vor dem züchterischen Einsatz auf Hüftdysplasie, Ellenbogendysplasie und Herzfunktion untersucht.

Damit können wir diese genetischen Defekte bereits zu einem kleinen Teil eingrenzen.

Was bringt die Zukunft?

Wir sind überzeugt, dass bereits in den nächsten Jahren die genetischen Forschungen den Rückschluß auf genetische Erkrankungen über eine DNA Untersuchung zulassen

Wir haben den Finger am Puls dieser Entwicklung durch ständigen Kontakt mit Forschungslaboren und Genetikern. Doch zaubern können weder wir noch die Forscher. Es wird ein jahrzehntelanger und steiniger Weg sein, den wir beschreiten. Dabei ist es uns wichtig, unsere (Noch-) Kritiker zu überzeugen, dass wir nicht zerstören, sondern verbessern, nicht vernichten, sondern erhalten wollen.

Schließen Sie sich unserem Ziel an, indem auch Sie die Untersuchungen Ihres Partners Hund durchführen lassen und uns diese Informationen zukommen lassen.

Nur so können wir unseren Hunden das Grundrecht auf

**SEHEN
LAUFEN
ATMEN**

sichern. Mehr Infos zu diesem Thema erhalten Sie unter:
www.bordeauxdoggen-deutschland.de

V.i.S.d.P.: Gisela Kämpfer, Jasminweg 13, 57250 Netphen
Tel. 02737-3397 Fax 02737-1736
Email: gisela.kaempfer@kdk-kaempfer.de



BORDEAUXDOGGEN CLUB

Deutschland e. V.

Information für Bordeauxdoggen Interessenten

Wer heute behauptet, man könne keine gesunden Hunde züchten, hat gestern geglaubt, die Erde sei eine Scheibe.



BORDEAUXDOGGEN CLUB Deutschland e. V.



BORDEAUXDOGGEN CLUB Deutschland e. V.



BORDEAUXDOGGEN CLUB Deutschland e. V.

